Geschrieben von: Nordkurier
Dienstag, den 28. Mai 2019 um 17:27 Uhr

Hier steht die Schulpartnerschaft nicht nur auf dem Papier: Schüler des Oskar-Picht-Gymnasium Pasewalk und das 1. Lyzeum Nowogard treffen sich seit 20 Jahren und haben gemeinsam schon eine Menge erlebt.

Auch eine Geburtstagstorte durfte zum 20. Jubiläum der Schulpartnerschaft nicht fehlen. Schulkoordinatorin Sigrid Bohl (von links), Fachlehrerin Dorit Engel aus Pasewalk und Dorota Buriak aus Nowogard schnitten das Kunstwerk der Tortenbäckerin Anke Rautenberg gemeinsam an.

20 Jahre Schulpartnerschaft zwischen dem Pasewalker Oskar-Picht-Gymnasium und dem 1. Lyzeum aus Nowogard dokumentiert eine Ausstellung in der Galerie des Gymnasiums, die die polnischen und deutschen Schüler gemeinsam angefertigt haben.

PASEWALK. Seit 20 Jahren besteht sie, die Partnerschaft zwischen der Europaschule Pasewalker Oskar-Picht-Gymnasium und dem 1. Lyzeum in Nowogard. Sind gemeinsame Treffen angesagt, dann ist es immer mehr als nur ein „Hallo" oder die obligatorische Disko, die es gibt. Sprachliche Probleme gibt es nicht, denn an den jeweiligen Schulen kann Deutsch beziehungsweise Polnisch als Fremdsprache erlernt werden. Lehrer und Schulkoordinatoren wie Dorit Engel, Daniela Höry, Sigrid Bohl und Dorota Buriak haben so manches Projekt gemeinsam organisiert. Auch die Schulsozialarbeiterin am Pasewalker Gymnasium, Antje Schulz, hilft bei den Vorbereitungen. Finanzielle Unterstützung gibt es von der Pomerania, dem Schulförderverein und von den Eltern. Traf man sich in Pasewalk meistens nur für zwei Tage im Jahr, so gab es zum Geburtstag dieses Mal ein Drei-Tage-Treffen in Pasewalk, Szczecin (Stettin) und Nowogard (Naugard).

„Durch die persönlichen Begegnungen kommen besonders die Sprachkenntnisse zur Anwendung, und die Schüler lernen unterschiedliche Kulturen kennen", ist Polnischlehrerin Dorit Engel überzeugt.

Die Partnerschaft entstand bei einem deutsch-polnischen Lehrertreffen 1998 in der Wojewodschaft Westpommern. Nowogard suchte eine Partnerschule auf deutscher Seite. „Ich war damals Russischlehrerin und konnte kein Wort Polnisch", erinnert sich Dorit Engel. Da mit der Wende Russisch nicht mehr so gefragt war, setzten Daniela Höry und sie sich noch einmal dreieinhalb Jahre auf die Schulbank und absolvierten eine Qualifizierung zur Polnischlehrerin. Seitdem gibt es das Angebot am Pasewalker Gymnasiums, Polnisch als zweite Fremdsprache zu erlernen. Seitdem sind die beiden Lehrerinnen auch die ersten Ansprechpartner, wenn es um die Treffen der beiden Schulen geht. Und im Laufe der Jahre waren es viele mit sportlichen, kulturellen und naturkundlichen Aktivitäten.

Wer sie noch einmal Revue passieren lassen möchte, der kann in die Galerie des Pasewalker Gymnasiums kommen. Die polnischen und deutschen Schüler haben während des jüngsten Treffens eine Ausstellung mit Fotos und Zeitungsberichten darüber angefertigt.

Gibt es eigentlich Unterschiede zwischen den beiden Schulen? Schulkoordinatorin Sigrid Bohl muss nicht lange überlegen: „Die Schüler in Nowogard gehen nicht mehr mit Büchern zur Schule. Sie nutzen dafür bereits Tablets."So weit sei man in Vorpommern noch nicht. Doch dafür punktet das Pasewalker Gymnasium mit seiner guten Ausstattung der Fachkabinette, dem Foucault-Pendel, das die Erdrotation anzeigt, sowie dem „Spektrum der Physik", eine Experimentalausstellung, die Schüler über Jahre selbst angefertigt haben.